NACHLASS AKADEMIE

SEMINAR-KALENDER

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN)**

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN)***

2020/2021

EINFÜHRUNGSSEMINARE NACHLASSPFLEGSCHAFT

VERWERTUNG ÜBERSCHULDETER IMMOBILIEN

WERTE ERKENNEN IN DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Wir stellen uns vor



ERFOLGREICH IM BERUF MIT DER NACHLASSAKADEMIE

Die erfolgreiche Abwicklung einer Nachlasspflegschaft erfordert umfassende Kenntnisse der aktuellen Standards. Eine gute und regelmäßige Weiterbildung ist daher wertvoll für Ihren Berufsalltag.

Unabhängig davon, ob Sie gerade erst beginnen oder schon in diesem Bereich tätig sind: Sie erhalten durch die Seminare der NachlassAkademie das Rüstzeug für Ihren beruflichen Erfolg. Sie belegen mit den Abschlüssen der NachlassAkademie Ihre Kompetenz gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen sich damit neue berufliche Perspektiven.

Unser hochkarätiges Referententeam freut sich auf Sie!

WERTVOLLES WISSEN FÜR NACHLASSPFLEGER
MIT DEN SEMINAREN DER NACHLASSAKADEMIE

SO ERREICHEN SIE UNS

Mit dem Buchungsformular am Ende dieses Seminarkalenders können Sie sich zu den Seminaren der NachlassAkademie einfach anmelden. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite, und bei Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung:

www.nachlassakademie.de | info@nachlassakademie.de | Tel. 02572 9602300



IHRE AUS- UND FORTBILDUNG

Mit bestandenem Testat (Fachlehrgang A) haben Sie als Mitglied im Berufsverband bereits nach einer Woche die Qualifikation für die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“erworben. Nach bestandenem Zertifizierungslehrgang (Fachlehrgang B) und ergänzendem Nachweis von Praxiserfahrung haben Sie als „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ die höchste Qualifikationsstufe erreicht. Ein echter Mehrwert für Ihre beruflichen Perspektiven.

HIER STEHT QUALITÄT IM VORDERGRUND

Praxisnahe Seminare, von denen Sie profitieren
Die Lehrgänge, Workshops und Einzelseminare der Nachlass-Akademie zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Nachlasspfleger in Deutschland, dem Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e. V., hat die NachlassAkademie ein umfassendes Seminarangebot entwickelt.

Ausschließlich qualifizierte Referenten mit Praxiserfahrung leiten die Seminare. Das Wissen und die aktuellen Standards werden in angenehmer Atmosphäre anschaulich vermittelt und die begleitenden Skripte erleichtern das Lernen der Inhalte.

Teilnehmerstimmen

Bildqualität zu schlecht



„Der Fachlehrgang A war für mich sehr interessant und hat meine Erwartungen weit übertroffen. Die umfangreichen Themengebiete wurden sehr praxisnah erklärt. Die Dozenten konnten durch die eigenen Erfahrungen viele nützliche Tipps mit auf dem Weg geben. Die Aufmachung sowie der Ablauf – das volle Paket an Informationen – sind in der täglichen Arbeit sehr von Nutzen. Zu dem der Austausch mit Kollegen. Das Seminar ist auf jeden Fall zum Weiterempfehlen. Vielen Dank!“

Birgit Focke-Meermann Beruf ?? aus Emstek
Teilnehmerin Fachlehrgang A 2019



„In der Zeit vom 16.09. bis 20.09.2019 besuchte ich den Fahrlehrgang A der Nachlassakademie in Visselhövede.
Ein anspruchsvoller Lehrgang in sehr angenehmer Atmosphäre. Ich als älterer, gehbehinderter Teilnehmer bin über die Ausrichtung des Fachlehrganges ausgesprochen zufrieden.
Das Ziel, meine Kenntnisse als Testamentsvollstrecker zu erweitern um einen Einstieg in die Nachlasspflegschaft zu bekommen, sind zu 100 % erfüllt worden.

Weiter so!!“

Wolf-Rüdiger Rehder | Steuerberater aus Burg | Teilnehmer Fachlehrgang A 2019



„Der Fachlehrgang A – geprüfter Nachlasspfleger – hat mir als Neueinsteigerin einen wertvollen Überblick über die Tätigkeiten und Aufgabenfelder einer Nachlasspflegerin gegeben. Das Seminar war sehr gut strukturiert, umfangreich und informativ, dabei spannend und kurzweilig.
Es hat mir eine gute Grundlage für einen Start in den Einstieg als Nachlasspflegerin verschafft. Die durchdachte Materialsammlung dient als gute Stütze und Nachschlagewerk für den Berufsalltag. Die Auswahl der Dozenten ist hervorzuheben, da sie allesamt mit ihrem Fachwissen und ihrer charismatischen Ausstrahlung die Teilnehmer begeistern können, dem Seminar mit Freude und Wissbegierigkeit zu folgen. Der Seminarinhalt wird sehr gut vermittelt. Ich freue mich schon auf weitere Seminare.“

Silke Leuning | Diplom Pädagogin und Berufsbetreuerin aus Stadt??
Teilnehmer Fachlehrgang A 2018

Fachlehrgänge und Seminare

TEILNEHMERSTIMMEN
Seite 4

SEMINARBEWERTUNGEN
Seite 28

KALENDERÜBERSICHT
Seite 29

REFERENTENVERZEICHNIS
Seite 30

SEMINARBEDINGUNGEN
Seite 33

BUCHUNGSFORMULAR
Seite 34

SEMINARREIHE I – INTERNATIONALES
für 2021 in Planung
I03 – Nachlassabwicklung in Österreich
I04 – Nachlassabwicklung in der Schweiz

FACHLEHRGANG A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**
Seite 8

FACHLEHRGANG B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***
Seite 12

SEMINAR – EINFÜHRUNG
E01 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
E02 1 x 1 der Erbenermittlung
E03 Strafrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Seite 20

NEUES SEMINAR

SEMINAR – GRUNDSTÜCKE
G01 Verwertung überschuldeter Immobilien
Seite 20

SEMINAR – WERTE ERKENNEN
W01 Workshop Bilanzanalyse
W02 Schätze im Nachlass
Seite 26

Für Personenbezeichnungen, für die es eine männliche und weibliche Form gibt, wird aus Gründen der Vereinfachung immer die männliche Form verwendet. Dies ist keine Festlegung auf eine männliche Person.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Schutzschild – Unsere ausgezeichnete Cyber-Versicherung

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Roland Lepper
Vitusstr. 11, 48351 Everswinkel
Tel. +49 2582 66200
Fax +49 2582 662020
lepper@provinzial.de

CYBER
FFF
GESAMTWERTUNG
1,5
www.fb-rating.de

Franke Bornberg
sehr gut
Westfälische Provinzial
Cyber-Versicherung
mit Bausteinen Haftpflicht, Eigen-, Vertrauensschaden, Ertragsausfall
Produkt: 04/2019 Rating: 02/2019



Fachlehrgänge

FACHLEHRGANG A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

Visselhövede
Montag–Freitag, 11.05.–15.05.2020 | 9.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 16.05.2020 | 9.00 Uhr (Wochenlehrgang)
oder
Montag–Freitag, 07.09.–11.09.2020 | 9.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 12.09.2020 | 9.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Zielgruppe: Neueinsteiger oder Anfänger

Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek,
Dr. Thomas Gleumes, Thomas Lauk, Sylvia Mednansky,
Peter Mues, Dr. Falk Schulz

Seite 8

FACHLEHRGANG B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

Visselhövede
Montag, 13.09.2021 | 10.00 Uhr
Dienstag–Samstag, 14.09.–18.09.2021 | 9.30 Uhr
(Wochenlehrgang)

Zielgruppe:
„Geprüfte Nachlasspfleger (BDN)**“

Referenten: Horst Bestelmeyer, Prof. Dr. Wolfgang Burandt,
Thomas Gleumes, Thomas Lauk, Dr. Falk Schulz

Seite 12

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN) **

Visselhövede
Montag–Freitag, 11.05.–15.05.2020 | 9.30–17.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 16.05.2020 | 9.00–12.00 Uhr (Wochenlehrgang)
oder
Montag–Freitag, 07.09.–11.09.2020 | 9.30–17.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 12.09.2020 | 9.00–12.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 18–19 und unter www.b-d-n.de.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang vermittelt Ihnen als Neueinsteiger oder Anfänger sämtliche Grundlagen der Tätigkeit des Nachlasspflegers in einem kompakten Wochenkurs. Erfahreneren Kolleginnen und Kollegen gibt er Gelegenheit, erlerntes Wissen systematisch zu wiederholen und zu vertiefen. Auch Betreuer, die eine Erweiterung ihrer Tätigkeit auf Nachlasspflegschaften anstreben, erhalten einen idealen Einstieg.

LEHRGANGSINHALTE

Der Lehrgang besteht aus einer einzigartigen Kombination von theoretischer Wissensvermittlung und Umsetzung in die Praxis. In den ersten drei Tagen wird Ihnen das notwendige Wissen für die Tätigkeit als Nachlasspfleger vermittelt, das dann in den kommenden zwei Tagen in einem Workshop an einem praktischen Nachlasspflegschaftsfall in Kleingruppen umgesetzt und vertieft wird. Sie sind danach fit für das Abschlusstestat.

ABSCHLUSSTESTAT

Am letzten Lehrgangstag findet ein schriftliches Testat statt, mit dessen erfolgreicher Abschluss der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ zu beantragen.

IHR REFERENTENTEAM



Bernd Clasen

Dipl.-Verw.wirt
Hamburg



Michael Doddek

Ass. iur.
Berlin



Dr. Thomas Gleumes

Rechtsanwalt &
FASteuerR
Kempen



Thomas Lauk

Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn



Sylvia Mednansky

Dipl.-Rpfl. (FH)
München



Peter Mues

Sachverständiger
für Immobilien-
bewertung
Münster,
Emsdetten



Dr. Falk Schulz

RA & FAErbR
Münster

THEMEN

Überblick über die Tätigkeit des Nachlasspflegers
Montag, 11.05.2020 oder 07.09.2020, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Anordnung durch das Nachlassgericht
- Auswahl des Nachlasspflegers
- Der Umgang mit dem Nachlassgericht (Akquise und Verhaltenskodex)
- Der Nachlasspfleger als Unternehmer - Rahmenbedingungen
- Haftung und Risikovorsorge
- Büroorganisation
- Einzelheiten der Sicherungs- und Verwaltungstätigkeit
- Erbfolge und Erbenermittlung
- Berichtswesen, Nachlassverzeichnis und Rechnungslegung
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütung des Nachlasspflegers (Abrechnung und Vergütungsvereinbarung)
- Die rechtssichere Nachlassabwicklung und Beendigung

Abwicklung überschuldeter Nachlässe
Dienstag, 12.05.2020 oder 08.09.2020, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

- Umgang mit Gläubigern
- Verjährung von Nachlassverbindlichkeiten
- Erbrechtliches Haftungssystem I System der Haftungsbeschränkungen
- Schonungseinreden
- Handelsrechtliche Besonderheiten
- Dürftigkeits-, Unzulänglichkeits- und Erschöpfungseinrede
- Reihenfolge und Rangfragen bei der Gläubigerbefriedigung
- Ermittlung der Massemehrung durch Insolvenzverfahren
- Überschwerungseinrede
- Gläubigervergleich und Aufgebotsverfahren
- Abwicklung überschuldeten Grundbesitzes
- Fiskuserbrecht
- Nachlassinsolvenzverfahren

Immobilien im Nachlass
Mittwoch, 13.05.2020 oder 09.09.2020, 8.30 –18.00 Uhr
Referenten: Dr. Thomas Gleumes, Peter Mues

- Überblick über das Grunfdbuch
  - Aufbau des Grundbuchs
  - Inhalt des Grundbuchs
  - Fallbeispiele
- Ermittlung und Sicherung von Grundbesitz
- Verwaltung und Versicherung von Grundbesitz
- Verwertung von Grundbesitz (Kaufvertrag, Genehmigungsverfahren)
- Besonderheiten in den neuen Bundesländern
- Mietrechtliche Besonderheiten

Bewertung von Immobilien
Mittwoch, 14.05.2020 oder 10.09.2020, 8.00 –9.30 Uhr
Referent: Peter Mues

- Verkehrswertgutachten lesen und verstehen
- Auswahl und Beauftragung des Sachverständigen
- Plausibilitätsprüfung des Gutachtens durch den Nachlasspfleger
- Wertermittlungsverfahren
- Fallbeispiele

Praxisworkshop Teil I: Nachlasspflegschaft am praktischen Fall (Nachlasssicherung und -verwaltung)
Donnerstag, 14.05. 2020 oder 10.09.2020, 10.00 –18.00 Uhr
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes, Thomas Lauk, Sylvia Mednansky, Peter Mues

Anhand vorbereiteter Unterlagen eines fiktiven Nachlasses setzen Sie das erworbene Wissen ein und bearbeiten mit den Referenten in Kleingruppen den Fall als Nachlasspfleger. Sie lernen, welche Schritte Sie gehen müssen, auf welche Einzelheiten Sie zu achten haben und wie Sie das erlernte Wissen in der praktischen Arbeit am Fall umsetzen. Am ersten Tag begegnen Ihnen dabei typische aber auch atypische Konstellationen, deren Lösungsmöglichkeiten Ihnen vermittelt werden. Der Fall betrifft das gesamte Spektrum von der Nachlasssicherung und -verwaltung verschiedenster Vermögenswerte.

Einführung in die Erbenermittlung
Freitag, 15.05.2020 oder 11.09.2020, 8.00 –9.30 Uhr
Referent: Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes

- Testamentarische Erbfolge
- Gesetzliche Erbfolge
- Erbausschlagung
- Erbfolgeordnungen
- Erbrecht des Ehegatten/Lebenspartners
- Systematik der Ermittlung und Personenstandswesen

Praxisworkshop Teil II: Nachlasspflegschaft am praktischen Fall
Freitag, 15.05.2020 oder 11.09.2020, 10.00 –18.00 Uhr
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes, Thomas Lauk, Sylvia Mednansky, Peter Mues

Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt des Workshops auf der Erbenermittlung am praktischen Fall anhand von Personenstandsurkunden. Es wird ein Erbenbild bis zur 3. Erbordnung entwickelt und die Erbquoten werden gebildet.

Testat
Samstag, 16.05.2020 oder 12.09.2020, 9.00 –12.00 Uhr

Dreistündiges Testat zur Überprüfung des Wissens aus den vorangegangenen Lehrgangsteilen.

Mit Bestehen verleiht der Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Ihnen als Mitglied auf Antrag die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ nach seinen Verleihungsrichtlinien.

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten	895 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.065,05 €
zzgl. Tagungspauschale	159 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	189,21 €

inkl. Skripte, Workshopunterlagen und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Mai 2020 oder September 2020“.

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN) ***

DURCHFÜHRUNGS-GARANTIE

Visselhövede
Montag, 13.09.2021 | 10.00–18.00 Uhr
Dienstag–Samstag, 14.09.– 18.09.2021 | 9.30–17.30 Uhr
(Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 18–19 und unter www.b-d-n.de.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang bietet Nachlasspflegern, die im Fachlehrgang A bereits zum „Geprüften Nachlasspfleger (BDN)**“ ausgebildet wurden, die Möglichkeit, sich weiterzuqualifizieren. Abgehandelt werden spezielle Themen komplexerer und anspruchsvollerer Pflegschaften.

OPTIONALES ABSCHLUSSTESTAT

Am 18.09.2021 besteht die Möglichkeit an einem schriftlichen, fünfstündigem Testat in Fulda teilzunehmen, mit dessen erfolgreichem Abschluss der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen, theoretischen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ zu erwerben, soweit dem Zertifizierungsausschuss des BDN zusätzliche Praxiserfahrung nach seinen Verleihungsrichtlinien nachgewiesen wird.

IHR REFERENTENTEAM



Horst Bestelmeyer
Dipl.-Rpfl. (FH)
Gauting



Prof. Dr. Wolfgang Burandt
RA | FAErbR
FAFamR
Hamburg



Dr. Thomas Gleumes
Rechtsanwalt &
FASteuerR
Kempen



Thomas Lauk
Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn



Dr. Falk Schulz
RA & FAErbR
Münster

THEMEN

Unternehmensrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Montag, 13.09.2021, 10.00–18.30 Uhr
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Burandt

Bei den unternehmensrechtlichen Bezügen der Nachlasspflegschaft werden Fragen behandelt, die sich ergeben, wenn Sie als Nachlasspfleger Firmen, Gesellschaftsbeteiligungen oder sonstige gewerbliche oder freiberufliche Unternehmungen im Nachlass abzuwickeln haben. Erläutert werden auch registerrechtliche und insolvenzrechtliche Aspekte der Abwicklung sowie Fragen der Betriebsfortführung. Im einzelnen werden folgende Rechtsformen behandelt:

- Einzelunternehmen
- Freiberufliche Unternehmen
- Personengesellschaften
- Kapitalgesellschaften (GmbH, GmbH & Co. KG, AG)

Nachlasspfleger und Nachlassgericht
Dienstag, 14.09.2021, 9.30–17.30 Uhr
Referent: Horst Bestelmeyer

Der Umgang des Nachlasspflegers mit dem Nachlassgericht wird intensiv veranschaulicht, da er entscheidend für die erfolgreiche Tätigkeit des Pflegers ist.

- Spezialfragen bei der Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Sicherungsmaßnahmen durch das Nachlassgericht
- Berichtswesen und Prüfungspflichten des Nachlassgerichts
- Aufsicht und Weisungen
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütungsrecht
- Entlassung des Nachlasspflegers und Zwangsmittel
- Staatshaftung und Kontrolle durch die Justizverwaltung

Steuerrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Mittwoch, 15.09.2021, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Dr. Thomas Gleumes

Der Nachlasspfleger „erbt" die steuerlichen Pflichten des Erblassers. Auch für die unbekannten Erben muss er steuerlich, insbesondere bei der Erbschaftsteuererklärung, tätig werden. Nachlasspflegschaften können ohne steuerliches Wissen nicht haftungssicher bearbeitet werden:

- Anzeige- und Erklärungspflichten
- Prüfungspflicht
- Berichtigungspflicht
- Festsetzungsverjährung
- Zahlungspflicht
- Einzelheiten zur Einkommensteuer
- Gewerbesteuer
- Umsatzsteuer
- Grunderwerbsteuer
- Erbschaftsteuer und Schenkungssteuer

Sonstige Pflegschaften
Donnerstag, 16.09.2021, 9.30–11.00 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

Spezialformen der Pflegschaft werfen spezielle Fragen auf, die im ersten Teil des Tages abgehandelt werden:

- Pflegschaften nach §§ 1909 – 1921 BGB
- Pflegschaften nach § 17 SachenRBerG
- Gesetzliche Vertretungen nach § 11 b VermG und Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB
- Verfahrenspflegschaften nach § 276 FamFG

Internationale Bezüge
der Nachlasspflegschaft | Nachlassverwaltung
Donnerstag, 16.09.2021, 11.30–17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

Die zweite Hälfte des Lehrgangstages widmet sich den Aspekten der Nachlasspflegschaft mit Auslandsbezug. Im weiteren Ablauf verdient die Nachlassverwaltung als Königsdisziplin der Nachlasspflegschaft vertiefende Betrachtung, da sie auf eine Gläubigerbefriedigung angelegt ist und insofern abweichende Besonderheiten zu beachten sind. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:
1. Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft
- Internationale Zuständigkeit
- Internationale Nachlasssicherung und -verwaltung
- Ausländische Fremdverwalter
- EU-Erbrechtsverordnung

2. Nachlassverwaltung
- Anordnung und Wirkung der Nachlassverwaltung
- Pflichten und Haftung des Nachlassverwalters
- Vergütung des Nachlassverwalters
- Beendigung der Nachlassverwaltung

Bank- und versicherungsrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Freitag, 17.09.2021, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

Die Nachlasspflegschaft wirft zahlreiche Detailprobleme bei der Kontosicherung und -verwaltung sowie der Vermögensverwaltung auf. Versicherungsrechtliche Fragestellungen sind insbesondere unter Haftungsgesichtspunkten äußerst relevant.

1. Bankrechtliche Bezüge
- Kontenermittlung
- Legitimation
- Auflösung/Genehmigungspflichten
- Verschiedene Kontenarten
- Zugriff Dritter auf Vermögenswerte
- Auslandskonten
- Führung von Nachlasskonten
- Verwaltung von Vermögen

2. Versicherungsrechtliche Bezüge
- Lebensversicherung (insbesondere Bezugsberechtigungen)
- Unfall-, Haftpflicht-, Hausratversicherung
- Versicherungen rund um die Immobilie
- Krankenversicherung (gesetzliche/private/Beihilfen)
- Rentenversicherung
- Versicherungen des Nachlasspflegers

Spezialfragen der Erbenermittlung
Samstag, 18.09.2021, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Thomas Lauk

Vertiefendes praktisches und rechtliches Wissen im Bereich der Erbenermittlung ist entscheidend für den erfolgreichen Abschluss komplexer Ermittlungspflegschaften. Ausführlich behandelt werden folgende Themen:

- Nichteheliche Kinder
- Adoption
- DDR-Recht
- Erbenermittlung mit Auslands- und „Ostbezug“
- Spezielle Recherchemöglichkeiten (Archive, Ausland, Internet)
- Das erfolgreiche Erbscheinsverfahren: Anforderungen an den Erbnachweis

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten	1.498 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.782,61 €
Lehrgangskosten für Mitglieder des BDN e. V.	995 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.184,05 €
zzgl. Tagungspauschale	195 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	232,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Optionales Testat am 18.09.2021 in Fulda	195 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	232,05 €

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie September 2021“.

Anzeige

JEDDINGER HOF
LAND- UND SEMINARHOTEL
* * *

Bei uns sind Sie in bester Gesellschaft

- Pauschalen für Familienfeiern - Familientreffen
- Tagungspauschalen
- Heidespezialitäten

58 Zimmer mit Du/WC, Telefon und TV

Familie Vollmer
Heidmark 1
27374 Visselhövede
Telefon 0 42 62 / 93 50
Telefax 0 42 62 / 7 36
jeddingerhof@t-online.de
www.jeddingerhof.de





SEMINARREIHE E – EINFÜHRUNGSSEMINARE

E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
Fulda | Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Neueinsteiger, Anfänger
und Mitarbeiter in Nachlasspflegerbüros
Referent: Dr. Falk Schulz

E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung
Fulda | Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger und Mitarbeiter
in Nachlasspflegerbüros
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Thomas Lauk

E03 – Einf. in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.
Fulda | Mittwoch, 03.06.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger
Referentin: Stephanie Risse ..... Seite 20

SEMINARREIHE G – GRUNDSTÜCKE

G01 – Verwertung überschuldeter Immobilien
Fulda | Mittwoch, 04.11.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger
Referenten: Jan Swieca ..... Seite 24

SEMINARREIHE W – WERTE ERKENNEN

W01 – Praxisworkshop
Unternehmen und Bilanzen im Nachlass
Fulda | Mittwoch 03.06.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger und Erbrechtler
Referent: Dipl.-Kfm. Jan Christoph Gerlich

W02 – Schätze im Nachlass?
Fulda | Mittwoch, 04.11.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger
Referenten: diverse Bewertungssachverständige
..... Seite 26

SEMINARREIHE I – INTERNATIONALES

für 2021 in Planung
I03 – Nachlassabwicklung in Österreich
I04 – Nachlassabwicklung in der Schweiz

Anzeige

DER RÜCKHALT FÜR IHRE ERFOLGREICHE ARBEIT

Sie profitieren als Mitglied im Berufsverband der Nachlasspfleger.

Sicherheit.
Versicherungsschutz für Vermögensschäden, speziell für Nachlasspfleger

Erfahrung.
Austausch, Zugriff auf ein umfangreiches Kollegen-netzwerk

Wissen.
Individuelle Fachberatung, Online-Mitgliederbereich und Praxiszeitschrift NLPrax

Qualifikation.
Kompetenter und vertrauens-voller Auftritt durch lizenziertes BDN-Qualitätslogo



GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN)**

Werden Sie Teil des BDN-Qualitätszirkels
und profitieren Sie regelmäßig von Erfahrungsaustausch,
Expertenwissen und den neuesten Informationen
in Sachen Nachlasspflege.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Fachlehrgang A
(inkl. Testat) der NachlassAkademie.

BDN
Bund Deutscher Nachlasspfleger e.V.



Stärke.
Vertretung Ihrer Berufs-interessen in Justiz, Verwaltung und Gesetzgebung

Vorsprung.
Wettbewerbsvorteil durch Qualifikation mit dem BDN***-System

Weiterbildung.
Vergünstigte Seminare und Lehrgänge bei der NachlassAkademie

Marketing.
BDN-Logos, Mitglieder-Stempel, Mitgliederverzeichis



ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN)***

Nutzen Sie die höchste Qualifikationsstufe für Ihren Kompetenznachweis gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen Sie sich neue berufliche Perspektiven.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Fachlehrgängen A & B (inkl. Testate) der NachlassAkademie und Nachweis von Praxiserfahrung.

Kontakt und weitere Informationen

Grevener Str. 339 | 48159 Münster
Telefon: 0251 4841905 | Fax: 0251 4841906
E-Mail: info@b-d-n.de | www.b-d-n.de

BDN
Bund Deutscher Nachlasspfleger e.V.

Einführungsseminar E01

E01 – 1 x 1 DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda
Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Das Einführungsseminar wendet sich sowohl an Neueinsteiger, die sich über die berufliche Tätigkeit des Nachlasspflegers kompakt informieren wollen, als auch an diejenigen, die schon erste Erfahrungen als Nachlasspfleger haben. Es ist auch besonders geeignet, Mitarbeitern in Nachlasspfleger-Büros einen Überblick über ihr Tätigkeitsspektrum zu geben.

IHR REFERENT



Dr. Falk Schulz

RA & FAErbR
Münster

THEMEN

Das Seminar führt in die notwendigen rechtlichen und praktischen Grundlagen der Nachlasspflegschaft ein:

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Rechtsstellung des Nachlasspflegers
- Haftung des Nachlasspflegers
- Anordnung der Nachlasspflegschaft durch das Nachlassgericht
- Überblick über die zu treffenden Sicherungs- und Verwaltungsmaßnahmen, insbesondere bezüglich Mietverhältnis, Konten, Immobilien und Steuern
- Berichtspflicht, Rechnungslegung und Nachlassverzeichnis
- Überblick über die genehmigungsbedürftigen Rechtsgeschäfte
- Gerichtsprozesse des Nachlasspflegers und Zwangsvollstreckung
- Überblick über die Abwicklungsszenarien
- Vergütungsrecht
- Grundbezüge der Erbfolge und Erbenermittlung

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung
Lehrgangskosten 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

UNSER ANGEBOT **3 zum Preis für 2 bei Anmeldung aus einem Büro**

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2020“.

E02 – 1 x 1 DER ERBENERMITTLUNG

Fulda
Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Der Einführungskurs vermittelt Ihnen als Nachlasspfleger die notwendigen Grundlagen zur erfolgreichen Erbenermittlung. Die Veranstaltung ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

IHR REFERENTENTEAM



Bernd Clasen

Dipl.-Verw.wirt
Hamburg



Michael Doddek

Ass. iur.
Berlin



Thomas Lauk

Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn

THEMEN

Das Seminar stellt die gesetzliche Erbfolge und die unterschiedlichsten Ansätze der Erbenermittlungsmöglichkeiten dar. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Gesetzliche Erbfolge
- Grafische Darstellung der Erbfolge
- Ordnungssysteme
- Ortsbestimmung
- Quellenkunde
  - Personenstandswesen und Personenstandsurkunden
  - Kirchenbücher
  - Archive
  - Meldeämter
  - Zivilstandsregister
  - Adressbücher
  - sonstige Quellen
- Quellen im Internet
  - Allgemeine Internetseiten
  - Länderspezifische Internetseiten

E

Einführungsseminar E02

- Rechtsverhältnis des Nachlasspflegers zum gewerblichen Erbenermittler
  - Voraussetzungen der Beauftragung
  - Rechtliche Grundlagen der Beauftragung
  - Arbeitsweise des Erbenermittlers
  - Vergütung des Erbenermittlers
  - Nachlassabwicklung durch den Erbenermittler

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

UNSER ANGEBOT 3 zum Preis für 2 bei Anmeldung aus einem Büro

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2020“.

Anzeige

PLATZ HIRSCH
Innenstadt-Hotel & Tagungszentrum

Hotel Platzhirsch
220m² Tagungsfläche direkt im Hotel,
3 Tagungsräume von 55 bis 105m²

ITZ Fulda
270m² Tagungsfläche
5 Tagungsräume von 40 bis 170m²

Tagungspauschalen ab 34,00€ inkl. Softgetränke, Kaffeepausen und Standardtechnik (Leinwand, Beamer, Flipchart, Pinnwand, WLAN)

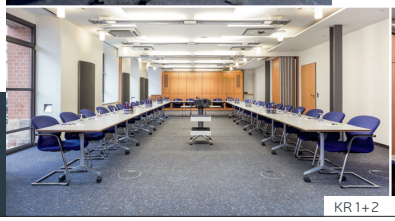
Alle Seminarräume verfügen über Tageslicht und Klimaanlage.


Hirsch III


Hirsch II


Tagungsfoyer Hotel Platzhirsch


ITZ Fulda


KR 1+2


KR 3+4

Mehr Informationen im Internet: www.platzhirsch-fulda.de

Unterm Heilig Kreuz 3-5 / 36037 Fulda
T: +49-661-901 500-0 / info@platzhirsch-fulda.de

E03 – EINFÜHRUNG IN DIE STRAFRECHTLICHEN BEZÜGE DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda
Mittwoch, 03.06.2020 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Der Nachlasspfleger wird regelmäßig mit strafrechtlichen Fragestellungen konfrontiert.

Dabei kann zum einen der Erblasser Beschuldigter eines strafrechtlichen Verfahrens sein, zum anderen ist der Nachlasspfleger bei seinen Sicherungs- und Verwaltungstätigkeiten gefährdet, strafrechtliche Delikte zu verwirklichen. Letztlich bietet sich das Strafrecht aber auch als Hilfsmittel bei der Sicherungsermittlung von Nachlassvermögen an.

IHRE REFERENTIN



Stephanie
Risse

Rechtsanwältin
Berufsnachlasspflegerin
Paderborn

THEMEN

- Straftaten des Erblassers
  - Überblick Ablauf Ermittlungsverfahren/Strafverfahren
  - Was tun, wenn Polizei, Zoll oder Steuerfahndung in der Wohnung steht?
  - Durchsuchung, Beschlagnahme, Sicherstellung
  - Wie komme ich an asservierte Gegenstände bzw. Gelder des Erblassers
  - Einziehung, Verfall
  - Geldstrafen und Geldbußen und Gerichtskosten des Erblassers
  - Bußgeldbescheide aus In- und Ausland

- Strafbare Handlungen des Nachlasspflegers
  - Verstöße gegen StVG, PflichtVG, WaffG, BestattungsG, Artenschutzabkommen, EnEV 2014, TierschutzG, Arzneimittelgesetz
  - Fahrlässige Körperverletzung/Tötung
  - Steuererklärungen, Anzeigepflichten, Bilanzierungspflichten, Schwarzgeld
  - Arbeitnehmer und Sozialversicherungsbeiträge
  - Fremdgelder (Sammelkonten, Kautionen)
  - Gestohlene Sachen im Nachlass
  - Kinderpornographie im Nachlass
  - Beutekunst im Nachlass
  - Militaria aus dem 3. Reich im Nachlass

Einführungsseminar E03/Grundbesitz G01

- Das Strafrecht als Hilfsmittel für den Nachlasspfleger
  - Erblasser ist Opfer eines Kapitaldeliktes
  - Tod des Erblassers durch Verkehrsunfall bzw. sonstigen Unfall
  - Tod des Erblassers durch Suizid
  - Akteneinsicht bei Versterben des Erblassers in seiner Wohnung
  - Kosten der Akteneinsicht
  - Pflicht des Nachlasspflegers zur Erstattung von Strafanzeigen/Strafanträgen
  - Beispielsfälle (Waffen, Kennzeichen, Autos, Geldabhebungen, falsche eidesstattliche Versicherungen, Einbruch)
  - Musteranzeige/-strafantrag

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2020“.

G01 – VERWERTUNG ÜBERSCHULDETER IMMOBILIEN

Fulda
Mittwoch, 04.11.2020 | 9.30–17.30 Uhr

! NEUES SEMINAR

ZIELGRUPPE

Nachlassimmobilien sind häufig mit Grundpfandrechte über dem Verkehrswert belastet. Im Rahmen der Überschuldungsabwicklung wird jeder Nachlasspfleger dabei regelmäßig mit Fragen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung konfrontiert. Das Seminar gibt einen Überblick über diese Verfahren und zeigt, welche Rechte der Nachlasspfleger für die unbekannten Erben im Verfahren wahrnehmen kann und muss. Die freihändige Verwertung in Absprache den den Grundpfandrechtsgläubigern wird als alternative Abwicklung vorgestellt. Gleiches gilt für die „kalte Zwangsverwaltung“, also die Verwaltung durch den Nachlasspfleger in Abstimmung mit den Gläubigern.

IHR REFERENT



Jan
Swieca

Rechtsanwalt
Berufsnachlasspfleger
Düsseldorf

THEMEN

- I. Zwangsversteigerung
  - Überblick über das Zwangsversteigerungsverfahren
  - Rechte des Nachlasspflegers im Verfahren
- II. Zwangsverwaltung
  - Überblick über das Zwangsverwaltungsverfahren
  - Rechte des Nachlasspflegers im Verfahren
- III. Verwertungsvereinbarungen mit den Gläubigern
- IV. „Kalte Zwangsverwaltung“

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2020“.

SEMINARREIHE I – INTERNATIONALES
für 2021 in Planung
I03 – Nachlassabwicklung in Österreich
I04 – Nachlassabwicklung in der Schweiz

W01 – PRAXISWORKSHOP
UNTERNEHMEN UND BILANZEN IM NACHLASS

Fulda
Mittwoch 03.06.2020 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Auch als Unternehmer/Gesellschafter hat der Nachlasspfleger in seiner Funktion als Vertreter der unbekannten Erben die Verpflichtung zur aktiven Mitgestaltung der Unternehmensgeschicke. Anhand begleitender Praxisübungen werden die Teilnehmer gezielt zu dem standardisierten Analyseschema geführt. Die abschließende Erarbeitung von vier Modellfällen ermöglicht jederzeit die Unterstützung der Teilnehmer in der Praxis. Analyseleitfäden, die Ihnen im Seminar ausgehändigt werden, dienen als Orientierung und tägliche Arbeitsgrundlage für die Abwicklung. Das Seminar eignet sich auch für Testamentsvollstrecker und alle Personen, die einen praxisnahen Einblick in die Bewertung und Haftungsrisiken von Unternehmen/Unternehmensbeteiligungen im Nachlass erhalten wollen.

IHR REFERENT



Dipl.-Kfm. Jan-Christoph Gerlich

Dipl.-Kfm.
Köln | Giessen | Berlin

THEMEN

- Praktisches Vorgehen bei Einzelunternehmen im Nachlass
- Praktisches Vorgehen bei Freiberuflern als Erblasser
- Praktisches Vorgehen bei einer GmbH im Nachlass
- Schrittweise Erarbeitung der notwendigen Einzelschritte, Entscheidungen und Lösungsmöglichkeiten, u.a.
  - Spannungsfeld Unternehmensfortführung vs. Liquidation
  - Spannungsfeld Notgeschäftsführer, Geschäftsführer
  - Sinnvoller Einsatz der Liquidation
  - Insolvenzantragspflicht und -verfahren
  - Bilanzanalyse: Checklisten und Analysefahrpläne

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2020“.

W02 – SCHÄTZE IM NACHLASS?

Fulda
Mittwoch, 04.11.2020 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Wissen Sie, welche Werte sich im Nachlass verbergen? Sachverständige und Experten aus verschiedenen Bereichen sensibilisieren Sie für unerkannte Nachlasswerte und geben Ihnen Hinweise zur Bewertung und Verwertung.

IHR REFERENTENTEAM: SACHVERSTÄNDIGE UND EXPERTEN



Michael Autengruber
Orden, Ehrenzeichen und Uniformen
Konstanz



Gerhard Binder
Briefmarken
Köln

David Hessels
Uhren, Schmuck, Kunst, Antiquitäten, Raritäten
Soest

Dr. Hubert Ruß
Münzen
München

THEMEN

Das Seminar stellt anschaulich Fragen der Bewertung und Verwertung folgender Nachlassgegenstände vor:

- Uhren und Schmuck
- Kunst & Antiquitäten
- Briefmarken
- Münzen
- Hausrat und Raritäten
- Orden, Ehrenzeichen, Uniformen

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung
Gesamtseminarkosten 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
inkl. Handout und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

UNSER ANGEBOT 3 zum Preis für 2 bei Anmeldung aus einem Büro

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2020“.

Seminarbewertungen seit 2012

*E03 – seit 2018

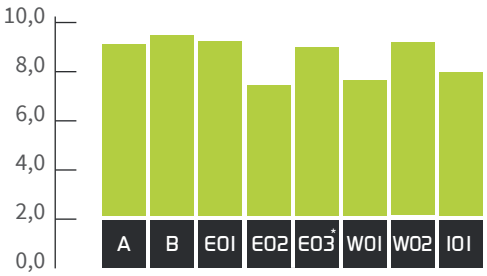
A Fachlehrgang A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

B Fachlehrgang B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

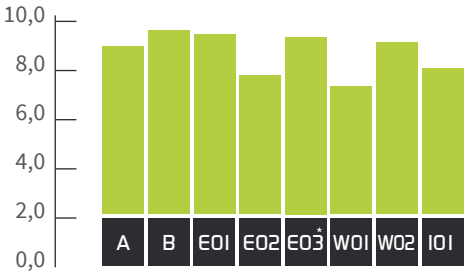
E 01 02 03 Seminare – Einführung

W 01 02 Seminare – Werte erkennen

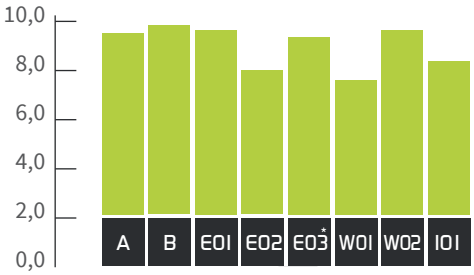
I01 Seminar – Internationales



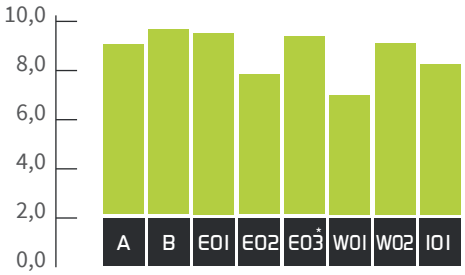
Die Inhalte des Seminars sind für den Berufsalltag sicherlich sehr hilfreich.



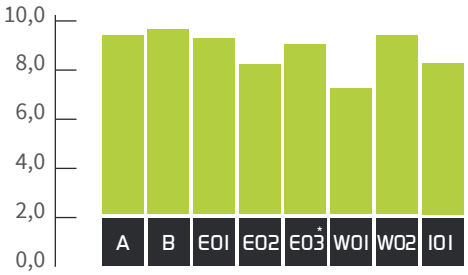
Der Referent verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen der Lerninhalte für die Praxis.



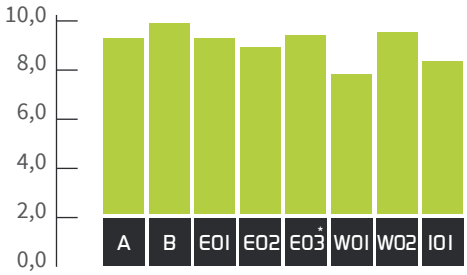
Das Seminar/der Fachlehrgang gibt einen guten (Gesamt-) Überblick über das Themengebiet.



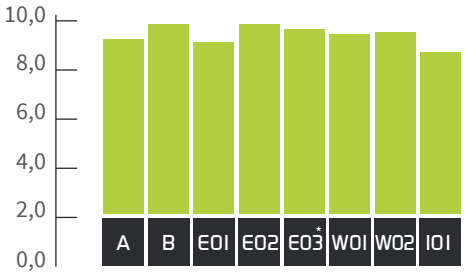
Die Art wie die Themeninhalte vermittelt werden, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



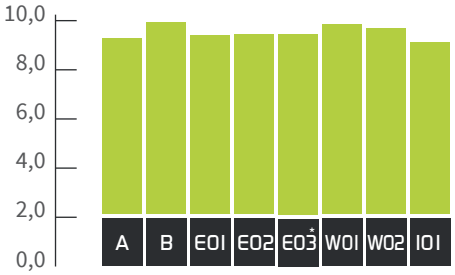
Mein Eindruck von der Veranstaltung ist so gut, dass ich das Seminar/den Fachlehrgang „wärmstens“ weiterempfehlen kann.



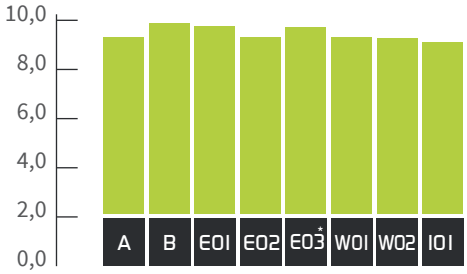
Welche Schulnote würden Sie dem Referenten/den Referenten dieses Seminars/Fachlehrgangs geben (umgerechnet 1–10 (10 = sehr gut).



Die Akademieleitung war für mich sehr hilfreich, es wurden meine Fragen zu meiner besten Zufriedenheit beantwortet.



Das Drumherum (Pausen und Abendessen) wurde durch die Leitung der Nachlass Akademie sehr gut begleitet.



Die Akademie ist auf Wünsche und Vorschläge zu meiner vollsten Zufriedenheit eingegangen.

2020

FEBRUAR

E01 Mi. 05.02.20
E02 Mi. 05.02.20
E03 Mi. 05.02.20
(ab S. 20)

MÄRZ

Nachlass-pflegschaftstag in Bonn
Fr. 13.03.20

APRIL

		01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

MAI

Fachlehrgang A
Mo. 11.05.20–
Sa. 16.05.20
(S. 8)

JUNI

E03 Mi. 05.06.19
(S. 23)
W01 Mi. 05.06.19
(S. 26)

JULI

		01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

AUGUST

					01	02
03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

SEPTEMBER

Fachlehrgang A
Mo. 07.09.20–
Sa. 12.09.20
(S. 8)

OKTOBER

			01	02	03	04
05	06	07	08	09	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

NOVEMBER

G01 Mi. 04.11.20
(S. 24)
W02 Mi. 04.11.20
(S. 27)

Nachlass-pflegschaftstag in Stuttgart
Fr. 06.11.20

DEZEMBER

	01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

2021

SEPTEMBER

Fachlehrgang B
Mo. 13.09.21–
Sa. 18.09.21
(S. 12)

Referentenverzeichnis

A

Michael Autengruber, Konstanz

Nach dem Abitur am Ellenrieder-Gymnasium Konstanz wurde Autengruber Priesteramtskandidat in Freiburg im Breisgau und Rom. An der Albert-Ludwigs-Universität und der Gregoriana studierte er ab 1980 Katholische Theologie mit den Schwerpunkten Kirchengeschichte und Antike. 1987 bestand er die Theologische Hauptprüfung und die Diplomprüfung. Danach durchlief er bei der Deutschen Bank in Freiburg eine zweijährige Ausbildung zum Bankkaufmann. Als solcher war er von 1989 bis 2002 in Freiburg, Offenburg und Frankfurt am Main mit Kredit und Außenhandel befasst.
Im Nebenberuf war er seit 1983 Fachhändler von Orden und Ehrenzeichen sowie Fachbuchhändler und Antiquar für phaleristische Fachliteratur. 2002 machte er daraus seinen Beruf. Seit 1986 ist er phaleristischer Sachverständiger für deutsche und ausländische Auktionshäuser (Numismatik, Kunst und Antiquitäten) Museen, Strafverfolgungsbehörden, Justizbehörden und Versicherer und seit 1994 auch Auktionator. 1996 gründete er in Offenbach am Main einen Verlag für phaleristische und heimatkundliche Fachliteratur.[3] 2002 kehrte er in seine Heimatstadt zurück. Seit 2008 sitzt er im Vorstand der Gesellschaft der Freunde des Rosgartenmuseums.

B

Horst Bestelmeyer, Gauting

Der durch regelmäßige fachzeitschriftliche Beiträge ausgewiesene Referent war über einen Zeitraum von 25 Jahren als Rechtspfleger in Grundbuch-, Vormundschafts-, Betreuungs- und Nachlasssachen tätig. Seit dem Jahre 2003 ist er als freiberuflicher Gutachter und in seiner Eigenschaft als Beirat der Fachzeitschrift „Der Deutsche Rechtspfleger“ überwiegend mit Erbrechtsfragen befasst.

Gerhard Binder, Köln

Ursprünglich aus der Reisebüro-Branche stammend, arbeitet Herr Binder seit nunmehr fast 20 Jahren hauptberuflich als Philatelist und Sachverständiger mit namhaften Briefmarken-Auktionen zusammen.
Sammler seit der Jugend, hat er sich ein umfangreiches Spezialwissen angeeignet und ist ausgewiesener Experte im Bereich Zeppelin-Post, Inflation in Deutschland 1923 und Postgeschichte Alle Welt.
Er ist Mitglied in mehreren Branchen- und Sammler-Verbänden, Verfassen einer Fachpublikation und diverser Kolumnen in Fachzeitungen, zudem seit 2014 von der IHK zu Köln öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Briefmarken ab 1872.

Prof. Dr. Wolfgang Burandt

Nach der Schulzeit in Hamburg und Paris und dem Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg sowie ergänzenden Studien an der London School of Economics and Political Science, der Universiteit van Amsterdam/Columbia University N.Y., School of Law, und der McGill University in Montréal, Referendariat mit Stationen u. a. im Justitiariat der Hamburgischen Bürgerschaft, an der Hochschule für Verwaltungswissenschaft in Speyer, in der Rechtsabteilung der Dresdner Bank AG und an der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer in Montréal und Toronto. Während des Referendariats zusätzlich Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Öffentliches Recht der Universität der Bundeswehr in Hamburg.
Nach der großen juristischen Staatsprüfung zunächst Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Privat-, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, der Universität der Bundeswehr in Hamburg.
Seit 1990 selbständiger Rechtsanwalt in Hamburg überwiegend auf den Rechtsgebieten Erbrecht, Familienrecht, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht sowie Bank- und Insolvenzrecht; von 1992–1997 vor allem Tätigkeiten als Liquidator in den neuen Bundesländern und Gutachter, Sequester und Konkursverwalter an den Amtsgerichten Plön, Rotenburg

B

(Wümme), Schwerin und Stendal; Promotion zum Dr. jur; Fortbildung zum „Fachanwalt für Familienrecht“ und „Fachanwalt für Erbrecht“ sowie Weiterbildung zum „Mediator“. Postgraduiertenstudien im Bereich Mergers & Acquisitions an der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster mit Abschluss „Master of Laws“ (LL. M.) weiteres Postgraduiertenstudium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Financial Management an der University of Wales mit Abschluss „Master of Business Administration“ (MBA) und schließlich Postgraduiertenstudium Mediation mit Schwerpunkt, gerichtsnaher- und Familienmediation an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt/Oder mit Abschluss „Master of Arts“ (M. A.). Honorarprofessor an der Nordakademie - Hochschule der Wirtschaft -, Elmshorn; Lehrbeauftragter an der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster und der FU Freie Universität, Berlin, sowie Dozent für Wirtschafts-, Bank- und Erbrecht an unterschiedlichen Institutionen; Autor und Herausgeber zahlreicher Buch- und Zeitschriftenpublikationen sowie Mitherausgeber der FuR Zeitschrift Familie und Recht und Beirat der ZErb Zeitschrift für die Steuer- und Erbrechtspraxis, zerb verlag. Autor der Zeitschriften NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht und famrb FamilienRechtsberater.

C

■ Bernd Clasen, Hamburg

Nach dem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hamburg folgten 20 Jahre unterschiedlicher Aufgaben in Hamburger Behörden. Seit 1993 ist er freiberuflich für Amtsgerichte in Hamburg und Umgebung tätig. Führung von Nachlasspflegschaften und Nachlassverwaltungen sowie Testamentsvollstreckungen. Zusätzlich seit 2001 Qualifikation zum Testamentsvollstrecker. Seit 2004 ist er als Referent für die Aus- und Fortbildung für den Bereich Nachlasspflegschaften/Nachlassverwaltung aktiv. Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Aufl. 2016)

D

■ Michael Doddek, Berlin

Michael Doddek ist ausgebildeter Bankkaufmann und war bis 2017 als Anwalt zugelassen und seit 1993 Nachlasspfleger, Ergänzungs- und Abwesenheitspfleger sowie Nachlassverwalter und Testamentsvollstrecker bei zahlreichen Gerichten in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Weiterhin referiert und veröffentlicht er zum Nachlasspflegschaftsrecht.

G

■ Jan Christoph Gerlich, Köln | Giessen | Berlin

Dipl.-Kfm. an der Freien Universität Berlin mit anschließender Ausbildung zum Projektfachmann (GPM / IPMA). Er verfügt über langjährige Expertise in den Bereichen Unternehmensanalyse, Unternehmenssanierung und Unternehmensnachfolge. Seit 1998 ist er als Referent für diese Themen aktiv. Als Inhaber einer Vermögensverwaltung ist er als Nachlasspfleger, Testamentsvollstrecker und Insolvenzverwalter tätig (Schwerpunkt: Nachlässe mit Unternehmen/Beteiligungen, überschuldete Nachlässe).

■ Dr. Thomas Gleumes, Kempen

Ausbildung im gehobenen Dienst der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Studium der Finanzwissenschaften an der Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen (Nordkirchen); anschließend Studium der Rechtswissenschaft in Münster sowie Promotion zu einem steuer- und erbrechtlichen Thema. Herr Dr. Gleumes bearbeitet als Fachanwalt für Steuerrecht hauptsächlich Mandate mit steuer- und erbrechtlichen Bezügen. Des Weiteren ist er als Berufsnachlasspfleger und Testamentsvollstrecker tätig.

Referentenverzeichnis

H

■ David Hessels, Soest

David Hessels ist ISO Zertifizierter Sachverständiger für Kunst, Schmuck, Antiquitäten und Hausrat mit 15-jähriger Erfahrung im Auktionswesen; Gutachterausbildung und Kunstgeschichte (Schwerpunkt: angewandte Kunst) u.a. bei Jan Pieter Glerum, in Zusammenarbeit mit mehreren internationalen Auktionshäusern.
Zertifizierung als Gutachter für geschliffene Diamanten, Rohdiamanten, Edelsteine und Perlen beim Gemmologischen Institut Antwerpen, Belgien (Gemmologe G.G., Graduate Gemologist). Darüber hinaus hat er eine Auktionator-Lizenz.

L

■ Thomas Lauk, Heilbronn

Dipl.-Rechtspfleger (FH), Heilbronn Prokurist und Bereichsleiter „Nachlass/Betreuung“ der Hoerner Bank AG in Heilbronn - einem der weltweit ältesten und größten Erbenermittlungsunternehmen. Er ist professioneller Genealoge, Berufsnachlasspfleger und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016).

M

■ Sylvia Mednansky, München

Dipl.-Rechtspflegerin (FH). Als Berufsnachlasspflegerin und selbstständige Erbenermittlerin verfügt sie zusätzlich über eine langjährige Erfahrung als Referentin zum Nachlasspflegschaftsrecht.

■ Peter Mues, Münster | Emsdetten

Als Sachverständiger für die Bewertung von Immobilien und Fachwirt für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) verfügt er über umfangreiches Spezialwissen rund um die (Nachlass)-Immobilie. Er ist Berufsnachlasspfleger, qualifizierter Genealoge(DAGV), Testamentsvollstrecker und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016).

R

■ Stephanie Risse, Paderborn

Studium der Rechtswissenschaften in Bielefeld. Sie ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht sowie Berufsnachlasspflegerin und arbeitet schwerpunktmäßig in der Nachlassabwicklung und im Strafrecht.

■ Dr. Hubert Ruß, München

Numismatiker. Von der IHK für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen und Medaillen des Mittelalters und der Neuzeit. Geschäftsführender Vorstand der Künker Numismatik AG in München, einem Tochterunternehmen der F.R. Künker GmbH & Co. KG, einem der führenden Münzauktionshäuser Europas. Träger des Eligius-Preises der Deutschen Numismatischen Gesellschaft für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Numismatik und des Ehrenpreises der internationalen Münzhändlervereinigung AINP.

S

■ Dr. Falk Schulz, Münster

Dr. Schulz studierte und promovierte an der Universität Münster. Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht ist er Inhaber einer überörtlichen, auf Nachlasspflegschaften und Testamentsvollstreckungen spezialisierten Kanzlei. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Nachlasspflegschaftsrecht, u.a. als Herausgeber des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016), und langjährige Referententätigkeit zum Nachlasspflegschaftsrecht zeichnen seinen Werdegang aus. Weiterhin ist er Schriftleiter der NLPrax – Praxiszeitschrift für Nachlasswesen.

- Anmeldungen sind nur bis 10 Tage vor Seminar-/Lehrgangsbeginn möglich und können bis neun Wochen vor Seminar-/Lehrgangsbeginn widerrufen werden, danach fällt die volle Gebühr an. Der Widerruf bedarf der Schriftform. (Für eine Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro zzgl. MwSt. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs bei der NachlassAkademie). Alternativ kann eine Ersatzperson bekannt gegeben werden.

- Sie erhalten – wenn noch Plätze frei sind – eine Buchungsbestätigung. Die individuelle Begrenzung der Teilnehmerzahl stellt sicher, dass Sie optimal von der Veranstaltung profitieren. Der Teilnehmer erhält eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Für die Anerkennung als Pflichtfortbildung bei den Rechtsanwaltskammern nach § 15 FAO übernimmt die NachlassAkademie keine Gewähr.

- Seminarteilnehmern steht bis ca. acht Wochen vor dem Seminarbeginn unter dem Buchungshinweis „NachlassAkademie“ ein Zimmerkontingent im Tagungshotel zum Selbstabruf zur Verfügung. Es ist nicht auszuschließen, dass Sie bei Buchung über ein anderes Reservierungssystem (Internet) oder bei kurzfristigen Sonderangeboten einen günstigeren Preis erzielen.

- Die während des Seminars ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung der Nachlass Akademie vervielfältigt werden. Die Haftung für die Inhalte der Seminarvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen ist ausgeschlossen. Testate bleiben Eigentum der NachlassAkademie.

- Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens zwei Wochen vor Beginn) oder bei Ausfall eines Referenten, Hotelschließung oder höherer Gewalt vor. Ein Referentenwechsel, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Bei einer Absage durch uns erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der NachlassAkademie.
- Die Seminar-/Lehrgangsgebühren werden neun Wochen vor Beginn fällig.

- Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Emsdetten. Die Seminarangaben zu Ort, Ablauf und Referenten erfolgen vorbehaltlich kurzfristig erforderlich werdender Änderungen. Mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

! Die Richtlinien des „Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN)“ e.V. für die Verleihung der Bezeichnungen „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)** “ und „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ (Verleihungsrichtlinien) verlangen den Nachweis besonderer theoretischer Kenntnisse auf dem Gebiet der Nachlasspflegschaft, Nachlassverwaltung und sonstiger Pflegschaften im Sinne des BGB und FamFG, der durch ein bestandenes Testat des entsprechenden Fachlehrgangs nachgewiesen werden kann. Für die Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ ist darüber hinaus der Nachweis entsprechender Praxiserfahrung notwendig, Einzelheiten regeln die genannten Verleihungsrichtlinien, die im Internet unter www.b-d-n.de abrufbar sind.

NACHLASS AKADEMIE

Buchungsformular

☒ Ich melde mich zu den mir bekannten Seminarbedingungen und Verleihungsrichtlinien des BDN zur Teilnahme für folgende Veranstaltung/en an:

☐ Fachlehrgang A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

☐ Mai 2020
☐ September 2020

☐ Fachlehrgang B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

☐ Testat

☐ Seminarreihe E – Einführungsseminare
- ☐ E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
- ☐ E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung
- ☐ E03 – Einführung in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.

☐ Seminarreihe G – Grundstücke
- ☐ G01 – Verwertung überschuldeter Immobilien

☐ Seminarreihe W – Werte erkennen
- ☐ W01 – Praxisworkshop – Unternehmen und Bilanzen im Nachlass
- ☐ W02 – Schätze im Nachlass

☐ **Ich möchte das Angebot 3 zum Preis für 2 bei Anmeldung aus einem Büro nutzen!** (nur gültig bei E01 | E02 | W02)

Nachname weiterer Teilnehmer

Nachname weiterer Teilnehmer

☐ Ich bin Mitglied im Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.

☐ Ich habe den Antrag beim Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.

am ____ gestellt.

☐ Ich bin Mitglied im BDR e. V.

Kontaktdaten des Teilnehmers (bitte ausfüllen)

Firma/Kanzlei

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Hiermit ermächtige ich die NachlassAkademie UG widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zulasten meines Kontos:

IBAN D E

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort/Datum

Unterschrift

Anzeige

www.zerb.de



Handbuch Nachlasspflegschaft

Das Buch vermittelt das Wissen, um alltägliche Probleme in der Nachlasspflegschaft effizient und rechtssicher zu lösen. **Zahlreiche Praxistipps und Muster** helfen bei der Abwicklung von den ersten Schritten der Nachlasssicherung bis zum erfolgreichen Abschluss der Erbenermittlung. Besonders behandelt wird dabei die **Abwicklung von überschuldeten Nachlässen**. Auch **die Europäische Erbrechtsverordnung**, die seit dem 17.8.2015 Anwendung findet, muss bei der Tätigkeit des Nachlasspflegers beachtet werden. Ihre Auswirkungen sind in der zweiten Auflage eingearbeitet und berücksichtigt.

Aus dem überarbeiteten und erweiterten Inhalt (inkl. EU-ErbVO):

- Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Erste Schritte / Sicherung des Nachlasses
- Erbenermittlung und Erbscheinverfahren
- Nachlasssicherung und -verwaltung von A–Z mit 48 Unterpunkten von Arbeitsverhältnis bis Zwangsvollstreckung
- Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen
- Erbenermittlung und Erbscheinverfahren
- Nachlassverwaltung
- Sonstige Pflegschaften
- Haftung des Nachlasspflegers

Bearbeitet von:
Bernd Clasen, Dipl.-Verwaltungswirt; Dr. iur. Thomas Gleumes, Rechtsanwalt und FA für Steuerrecht; Ralf Hamberger, Rechtsanwalt und FA für Erbrecht; Thomas Lauk, Dipl.-Rechtspfleger (FH); Dr. iur. Falk Schulz, Rechtsanwalt und FA für Erbrecht; Peter Mues, Sachverständiger; Dr. Dieter Stöhr, Notar

Herausgegeben von Rechtsanwalt Dr. Falk Schulz

2. Auflage 2017,
609 Seiten, gebunden,
69,– €

ISBN 978-3-95661-057-8

Pressestimme zur 2. Auflage ErbR 3/2017: *„... So behandeln Herausgeber Schulz und die fünf weiteren Autoren in der 2. Auflage nicht nur die **Nachlasspflegschaft**, sondern auch die **Nachlassverwaltung** (ca. 40 Seiten) und **sonstige Pflegschaften** (ca. 35 Seiten). Das Werk schließt mit dem vierten Teil zur Haftung des Nachlasspflegers, Nachlassverwalters und sonstigen Pflegers. Darüber hinaus hat Schulz sein Kapitel zur **Nachlasssicherung und -verwaltung**, im Vergleich zur Vorauflage erheblich erweitert und mit einem lexikalischen A–Z-Teil versehen. Es ist geradezu das Herzstück für die tägliche Arbeit des Nachlasspflegers, wobei auch Sonderkonstellationen behandelt werden. Dem Rezensenten hat es besonders die Beschreibung der sonstigen Pflegschaften in einem gesonderten Abschnitt angetan; sie gibt einen **hervorragenden Überblick** und schildert die einzelnen Voraussetzungen beispielsweise der Abwesenheits-, Verfahrenspflegschaft oder auch der Pflegschaft für unbekannte Beteiligte oder gesammeltes Vermögen.“*
Dr. Claus-Henrik Horn, Rechtsanwalt, FAErbR, Düsseldorf

Pressestimme zur 1. Auflage ZErb 2/2013: *„... Das Werk ist detailliert gegliedert und besticht durch Aktualität. (...) In den Fußnoten finden sich knappe Verweise auf die herrschende Rechtsprechung und Literatur. **Positiv fallen die zahlreichen und hervorgehobenen Muster, Beispielsfälle und Praxistipps auf**. Das Buch hilft auch Rechtspflegern bei den Nachlassgerichten. Sie finden wichtige Hinweise zu den Voraussetzungen der Nachlasspflegschaft, den Berichtspflichten des Nachlasspflegers, den Genehmigungserfordernissen und zur Vergütungsfestsetzung.“*
Prof. Dr. Ludwig Kroiß, Vizepräsident des LG Traunstein

Bestellschein einfach faxen: 0228/91911-59

☐ **Handbuch Nachlasspflegschaft** 69,– €
zzgl. Versandkostenpauschale

Name: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

www.zerb.de **zerb verlag, Rochusstr. 2–4, 53123 Bonn**

zerb verlag
Fachverlag für die Erbrechtspraxis

NachlassAkademie UG (haftungsbeschränkt)
Lindenstraße 30
48282 Emsdetten

Tel. 02572 9602300 info@nachlassakademie.de
Fax 02572 9510930 www.nachlassakademie.de

